

startup

# Glaskugel für Restaurants

**Prognolite** Eine App, die Umsätze und Menuverkäufe voraussagen kann, soll Anbietern im Gastrobereich helfen, profitabler zu werden.

SIRA HUWILER

## Die Business-Idee

Kiloweise frische Forellen im Kühlraum, die Servicekräfte stehen für den Gästeansturm bereit – doch dann schlägt das Wetter um und die Tische im Restaurant bleiben leer. Die Mitarbeitenden müssen trotzdem bezahlt werden, die Lebensmittel landen im Abfall. «Falsche Planung kostet Gastrobetriebe jährlich Tausende Franken», weiss der Betriebswirt Simon Michel vom Startup Prognolite aus Winterthur. «Wir haben eine Prognose-App für Restaurants entwickelt, die Küchenchefs und Gastromanager auf einen Blick zeigt, wie viel Umsatz an den Tagen der nächsten Woche zu erwarten ist», erklärt Michel. «Grundlage des Algorithmus sind Erfahrungswerte der vergangenen Jahre nach Wochen-, Feier- und Zahltagen sowie das aktuelle Wetter.» Zu 90 Prozent soll die Prognose der Jungunternehmer stimmen.

## Die Gründer

Auf die Idee kam Simon Michel im Frühjahr 2016. Eigentlich im Stromhandel für Stromverbrauch-Prognosen zuständig, ärgerte er sich in der Personalkantine darüber, dass sein Wunschmenu bereits ausverkauft war. «Wir wollen keine Lebensmittel verschwenden», hiess es von der Servicekraft. «Ich machte ja tägliche Prognosen und habe mich gefragt, ob man das nicht auch für Lebensmittel machen könnte», erinnert sich Michel. Als er kurz darauf in einem Bergrestaurant ewig an einer Kasse ansteht, weil bei strahlendem Sonnenschein nur ein Mitarbeiter im Einsatz ist, wird ihm klar: «Das ist das gleiche Planungsproblem, das durch gute Voraussagen gelöst werden könnte.»

Er beginnt Zielgruppengespräche mit Restaurantmanagern zu führen, holt seinen alten Sport-Kollegen und Programmierer Roman Lickel als Mitgründer dazu und bereits im Juli 2016 gründen sie eine GmbH.

## Der Markt

Die Personal- und Wareneinsatzkosten machten in der Schweiz 2016 laut Gastrosuisse 76,5 Prozent des Nettoumsatzes aus. «Auch deshalb ist es zentral wichtig, an diesen beiden grossen Posten anzusetzen»,



sagt Michel, «viele Küchenchefs bestellen Lebensmittel basierend auf ihrem Bauchgefühl nach Erfahrung, andere halten selbst von Hand Wetterdaten fest und gleichen diese mit Umsatzzahlen ab. Wechselt der Küchenchef oder Restaurantmanager, sind alle Erfahrungswerte verloren.»

Ernst zu nehmende Konkurrenz dürften verschiedene Kassensystem-Anbieter sein, die wissen, dass sie wertvolle Daten haben. Mittlerweile hat Prognolite rund zehn Gastrobetriebe als Kunden – darunter auch grosse Ketten mit über hundert Restaurants, welche die App an ausgewählten Standorten testen.

## Das Kapital

Das Startkapital kam aus den Sparschweinen der Gründer. Weil durch genaue Prognosen auch der Food-Waste enorm reduziert werden kann, förderte die

## DAS MEINT DER EXPERTE



«Wer Einzigartigkeit bietet, braucht die App nicht zwingend. In Betrieben, in denen häufig Manager oder Küchenchefs wechseln, macht das Konzept Sinn.»

**Herbert Huber**  
Gastroexperte und Autor

Klimastiftung Schweiz die Idee mit 150 000 Franken, die in App-Entwicklung und Pilotprojekte flossen. In den ersten zwei Monaten seit September kamen rund 30 000 Franken Umsatz in die Startup-Kasse. Seither unterstützt auch Datascientist und Prognosespezialist Lukas Stolz das Jungunternehmen bei der Automatisierung. Im Sommer 2019 planen die Gründer eine erste Finanzierungsrunde, um dann als AG mit mehr Manpower und Marketingkompetenz den Schweizer Markt zu erobern.

## Die Chance

Aktuell arbeitet das Startup daran, dass nicht nur Umsatzzahlen, sondern auch konkrete Menuprognosen erstellt werden können. «Wenn wir sagen können, wie viel Fleisch- oder Vegimemus sowie Salate und Desserts bestellt werden, haben wir viel erreicht», sagt Michel.

# News

## Dropbox setzt auf Swissness

Der US-Online-Speicherdienst **Dropbox** lanciert Dropbox Extensions, um die Nutzung, Bearbeitung und Verwaltung von PDF-Dateien zu vereinfachen. Die Amerikaner gehen dafür eine Partnerschaft mit Giganten wie **Adobe**, **Vimeo** oder **Pixlr** ein. Ebenfalls zum Handkuss kommt das Schweizer Startup **Smallpdf**. Das Jungunternehmen mit 14 Angestellten wird 13 Tools zum Bearbeiten, Zusammenführen, Konvertieren und Komprimieren von PDF-Dateien bieten.

## SIX investiert in Spin-off der ETH

SIX Fintech Ventures, der 50 Millionen Franken schwere Corporate-Venture-Fonds der Börsenbetreiberin **SIX**, hat in seine ersten beiden Startups investiert. Der Geldregen trifft die beiden Unternehmen **Vestr** und **Shift Cryptosecurity**. Vestr unterstützt die Erstellung und das Life-Cycle-Management aktiv verwalteter Zertifikate. Shift Cryptosecurity, 2015 gegründet als Spin-off der ETH Zürich, möchte zum weltweiten Spitzenunternehmen für Kryptotechnik werden, das hard- und softwarebasierte Sicherheitslösungen für Kryptowährungen und Blockchains entwickelt.

## Welsche Drohnen überzeugen in Luzern

Die **Hotelfachschule Luzern** hat zum ersten Mal die interessantesten Startups der Schweizer Tourismusbranche gekürt. 15 Jungunternehmen haben ihre Ideen einer Fachjury vorgebracht. Fünf Firmen erhielten ein Fördergeld in Höhe von je 5000 Franken. Zu den Prämierten zählen die Zürcher Restaurant-App **Appetita**, der virtuelle Reiseführer **Trip Boutique** und die Food-Waste-Management-Lösung **Kitro**. Den Publikumspreis erhielt das Westschweizer Jungunternehmen **Involi**. Die Waadtländer bieten die Infrastruktur für eine sichere Integration von unbemannten Flugobjekten in den bestehenden Luftverkehr.

ANZEIGE



## WIR GRATULIEREN den 52 Gewinnern des Swiss Arbeitgeber Awards 2018

### Top 7 von 19 – Grosse Unternehmen (1'000 und mehr MA)

1. Baumann Koelliker Gruppe
2. Luzerner Kantonalbank AG
3. SFS Group AG
4. Schweizer Paraplegiker-Gruppe
5. CONCORDIA Versicherungen AG
6. Elektrizitätswerke des Kantons Zürich EKZ
7. Rhätische Bahn AG

### Top 20 von 56 – Mittलगrosse Unternehmen (250 - 999 MA)

1. Ergon Informatik AG
2. Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK)
3. Bossard AG
4. Electrolux AG
5. Stiftung Brändi
6. zeka zentren körperbehinderte aargau
7. ÖKK
8. Banca dello Stato del Cantone Ticino
9. St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG
10. Kantonsspital Nidwalden
11. Groupe E SA
12. Max Schweizer AG & Schröckel AG
13. Ricola AG
14. Schibli-Gruppe
15. AEW Energie AG
16. SCHURTER AG
17. Hug AG
18. VEBO Genossenschaft
19. zb Zentralbahn AG
20. Energie 360 Grad AG

### Top 15 von 41 – Mittलगrosse Unternehmen (100 - 249 MA)

1. Hotel Hof Weissbad AG
2. Gewerbliche Berufsschule Chur
3. Enz Group AG
4. Der Burgerspittel
5. Stiftung Lebenshilfe
6. Berufsschule Lenzburg
7. Bison IT Services AG
8. aprentas
9. Lehner Versand AG
10. Supercomputing Systems AG
11. HEFTI. HESS. MARTIGNONI.
12. Prografica AG
13. Solina Steffisburg
14. Corvaglia Holding AG
15. Seniorenzentrum Aumatt

### Top 10 von 24 – Kleine Unternehmen (50 - 99 MA)

1. CASCADA Hotel & BOLERO Restaurant
2. Chestonag Automation AG
3. Casino Bad Ragaz AG
4. Breitenmoser Fleischspezialitäten AG
5. SCHURTER Input Systems AG
6. MME Legal | Tax | Compliance
7. Thales Suisse SA / Defence & Homeland Security
8. SWiBi AG
9. Switzerland Travel Centre
10. Brauerei Falken AG

